Nord-Nachrichten

MANNHEIM²

Sandhofen Schönau Waldhof Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt · Auflage: 27.000

Stadtteil-Portal.de Jg. 17 | Nr. 2 | 28. Februar 2019

Fasnachtsspaß im bunten Zirkuszelt

SKV „Die Stichler“ zeigen hervorragende Gardetänze

Ein Stern auf dem „Walk of Fame“ für Horst Karcher, der seine letzte Kampagne auf der Bühne feiert. Foto: Sohn-Fritsch

SANDHOFEN. Unter dem Dach eines großen Zirkuszeltes fand die Prunksitzung der Stichler in diesem Jahr statt, passend zum Motto: „Ein Narr fühlt sich in seiner Welt wie im größten Zirkuszelt“. Prinzessin Michelle I. und ihre gesamte närrische Streitmacht nahmen auf der Bühne Platz, um sich von „Zirkusdirektor“ Oliver Strübbe durchs Programm führen zu lassen. Der kündigte als ersten Punkt die Krümelgarde an, die als bunte Schmetterlinge über die Bühne flatterten. Mit den jungen Darstellern ging es weiter, denn Muriel Strübbe betrat die Bühne, um in ihrer Bütt zu berichten, wie ihre Uroma damals gelebt hat – so ganz ohne Handy, Tablet und Internet.

Seit 51 Jahren steht Horst Karcher mit seiner Quetsch auf den Fasnachtsbühnen der Region. Gemeinsam mit dem Publikum sang Horst Karcher seine Fasnachtshits, ließ die Gäste klatschen und schunkeln, sich von den Stühlen erheben und lautstark mitsingen. Nach donnerndem Applaus und Zugabe gab Oliver Strübbe bekannt, dass dies die letzte Kampagne für Horst Karcher auf der Bütt sei. Er bekam einen Hollywoodstern mit seinem Namen, und für den „Mr. Pudelnaggisch“ auch noch einen Oscar aus der Hand der Prinzessin.

Das Mannheimer Stadtprinzenpaar gab sich die Ehre, und Prinzessin Daniela staunte nicht schlecht, als sie ihr Geschenk überreicht bekam. Es war eine Futterspende im wahrsten Sinne: Ein ganzer Sack Nagerfutter, den ihre Begleiter dann zum Auto schleppen mussten. Daniela holte dann nochmals Muriel Strübbe auf die Bühne, die am Vortag ihre Büttenrede schon einmal gehalten hatte, dabei aber zugunsten der Hilfsprojekte von Prinz und Prinzessin auf ihre Gage verzichtet hatte. Die Stichler leisten eine tolle Garde-Arbeit. Das konnte man bei allen Gruppen und Solisten sehen, aber insbesondere bei den Solisten, die sich zu einem Medley zusammengetan hatten. Tolle Tänze mit ungewöhnlicher Musik, artistische Einlagen, Hebefiguren, Pirouetten – das war Hochleistungssport von allen! Auch die Jugend- und Juniorengarde, die später noch einen Tanz als „kleine Einsteins“ und Indianer zeigten, waren super, angefangen von den kreativen Kostümen bis hin zur Exaktheit der Bewegungen. Mit ihrem klassischen Marschtanz setzte die Aktivengarde noch einen obendrauf.

Mit dem Gesangsduo „Bollwerk“ und später dem DJ Tal-Ötzi hatten sich die Stichler zwei musikalische Akteure ins Programm geholt, die das Publikum mit Schlagern von den Stühlen riss. Das bekannte Männerballett „Kurpfälzer Traumtänzer“ ließ den Kinderbuchklassiker „Jim Knopf“ auf der Bühne erscheinen, samt Lokomotive Emma. Mit tollen Kostümen und guten Ideen begeisterten die Tänzer, die im Übrigen auf der Suche nach Verstärkung sind. Günter Dudenhöfer trat als eine Mischung aus Elvis Presley und Bata Ilic auf die Bühne, im Glitzeranzug und mit Gitarre. Bei seinem musikalischen Vortrag gab es richtig was auf die Lachmuskeln, denn er hatte einige Schlagertexte nochmal richtig durch die Mangel gedreht und zum „Seniorenmedley“ verarbeitet. Das Publikum genoss den späten Abend unterm Zirkuszelt sichtlich. *and*

TOP-THEMEN

Gartenstädter Jugendliche formulieren Wünsche Seite 2

Bewohner sagen Rasern den Kampf an Seite 3

Fenstersanierung in der Waldhof-Grundschule Seite 5

Fasnacht im Mannheimer Norden Seite 6

Stadtteil-Portal.de

Buntes Programm bei der Fröhlich Pfalz Prunksitzung 19. Februar

Verstärkte Verkehrskontrollen in der 5. Jahreszeit 22. Februar

Nachrichten im Netz

Kein Parkplatz vor der eigenen Haustür

Verkehrsworkshop auf dem Waldhof sucht Problemlösungen

WALDHOF. Die Verkehrssituation auf dem Waldhof ist grundsätzlich angespannt. Schlechte Straßen, zu wenige Parkplätze und ein schlecht ausgebautes Radwegenetz gehören zu den alltäglichen Problemen des Stadtteils. Nun kommt mit der Sanierung der Oberen Riedstraße und den damit verbundenen Umleitungsmaßnahmen nochmal ein ganzer Packen Probleme obendrauf. Das schien genau der richtige Zeitpunkt zu sein, um auf dem Waldhof einen Verkehrsworkshop ins Leben zu rufen. Wesentlich mehr Leute, als von der Stadtverwaltung vermutet, trafen sich dazu im Kulturhaus Waldhof. Beim ersten von insgesamt drei Terminen gab es vor allem Informationen zur derzeitigen Verkehrslage. Das Verkehrsbüro Hupfer Ingenieure hat eine sogenannte Verkehrserhebung gemacht, bei der über einen bestimmten Zeitraum stündlich Rundgänge gemacht wurden. Wo und wann ist die Parkplatzsituation am schlimmsten? Insbesondere Waldhof-Mitte und das Speckweggebiet standen im Fokus der Betrachtungen. Dass vor allem die Parkraumsituation untersucht wurde, lag an den Beschwerden der Bürger. Das Parkplatzproblem ist für viele Waldhofer recht groß, finden sie doch vor ihren eigenen Häusern – beispielsweise im Kleinen Anfang – zu keiner Tages- und Nachtzeit eine freie Parklücke. „Unser Ziel ist es, gemeinsam mit den Bürgern Lösungsansätze zu erarbeiten und zu diskutieren“, erklärte Professor Christoph Hupfer die Aufgabe des Verkehrsworkshops, den er mit seinem Team bereits in anderen Stadtteilen erfolgreich durchgeführt hatte.

Im Sommer 2018 fand daher die Parkraumuntersuchung statt. Das gesamte Untersuchungsgebiet wurde in fünf Teilabschnitte eingeteilt, die jeweils gesondert betrachtet wurden, um ein möglichst genaues Bild von der Lage zu bekommen. Es wurde festgestellt, dass im gesamten Gebiet 1.500 unbewirtschaftete, d. h. kostenfreie Parkplätze zur Verfügung stehen. Wie stark diese Parkplätze ausgelastet sind, hat wesentlich mit den Schichtzeiten bei Daimler zu tun. Im Speckweggebiet nimmt die Auslastung gegen 14 Uhr ab, wenn die erste Schicht nach Hause fährt. Aber eine Betrachtung getrennt nach Gebieten zeigt, dass das Problem „Schichtwechsel“ in anderen Straßen noch größer ist, beispielsweise im Kleinen Anfang und im Zähen Willen. Insbesondere nachts sei hier die Nachfrage nach Parkplätzen größer als das Angebot, erklärte Uwe Königshaus von R+T Verkehrsplanung. „Hier kommt es auch häufig zu ordnungswidrigem Parken.“ Auch das Gebiet Hanauer/Offenbacher Straße hat seine Kapazitätsgrenze längst erreicht. Die Bürgerinnen und Bürger diskutierten, wie man der Parkplatznot begegnen könne, und es wurden immer wieder Forderungen laut, dass die Beschäftigten vom „Benz“ auch auf den Werksparkplätzen parken sollten. Stefan Höß erklärte, warum dies nicht immer möglich sei, beispielsweise wenn es zu Überschneidungen bei den Schichtzeiten komme. Vielen Mitarbeitern ist aber einfach auch der Fußweg vom Werksparkplatz zum Werkstor zu weit, sie parken deshalb lieber am Straßenrand. Da auch von der Daimler AG Vertreter beim Verkehrsworkshop anwesend waren, kamen die Rückmeldungen der Bürger dann gleich bei den richtigen Leuten an.

Aber nicht nur das Parken, sondern auch der schlechte Straßenzustand etwa des Speckwegs und die geplanten Umleitungsstrecken für die Umbauphase der Oberen Riedstraße wurden diskutiert. Die Waldhofer schrieben ihre Wünsche und Anregungen auf Zettel, die an eine große Wand gepinnt wurden. Auf diesen Zetteln fanden sich dann solche Wünsche wie Verkehrsberuhigung im Speckweg, eine bessere Nutzung der Kapazitäten von Werksparkplätzen, die konsequente Überwachung und Ahndung von Falschparkern, Bewohner-Parkausweise für besonders betroffene Straßen wie beispielsweise Zäher Wille oder Kleiner Anfang. Die Mitarbeiter des Verkehrsworkshops nahmen diese Zettel mit, beim nächsten Termin am 14. März im Kulturhaus sollen dann gemeinsam Lösungsmöglichkeiten erörtert werden. Am 7. Mai werden dann die Ergebnisse des Workshops vorgestellt. *and*

MAURIS IMMOBILIEN
Ihr Fachmann für Mannheim-Nord.
Thomas Mauris
Gepr. Immobilienmakler IHK
Kostenfreie Wertermittlung
Mitglied im ivd
Wir kümmern uns um Vermietung und Verkauf!
68307 Mannheim | Kalthorstraße 9 | Telefon 0621 1673155
kontakt@mauris-immobilien.de | www.mauris-immobilien.de

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat *nur 7.10 €*
KW 10 04.03.-10.03.2019
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker - Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Möhreneintopf mit Tofuecken, 1 Brötchen
Di. Pfälzer Saumagen auf Sauerkraut, dazu Kartoffelpüree
Mi. Heringsfilets „Hausfrauen Art" mit Petersilienkartoffeln
Do. Kohlroulade „Großmutter Art" mit Kartoffelpüree
Fr. Ravioli mit Ricottakäsefüllung in Bärlauchsoße, dazu Rote-Beete-Salat
Sa. Kräuterbraten vom Rind in Soße mit Schmorgemüse (natur) und Basmatireis
So. Auflauf Moussaka Art (Kartoffeln, Auberginen, Zucchini, Paprika, Tomaten), Käse überb.
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

STAUBSAUGERZENTRALE
68305 Mannheim - Waldhof
Speckweg 33, Tel. 0621-4376 2814
Staubsaugerbeutel für alle Marken
Service für Vorwerk & Lux Staubsauger, Reparaturen
Die günstigere Alternative
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-12.30 & 15-17.30 Uhr
Anlaufstelle für alle Staubsauger
F. Holubicenko
Staubsaugerzubehör

TEPPICHHAUS VOGT
Orient + Design
Beste Teppichwäsche weit und breit
seit 55 Jahren in Mannheim
N7, 13-15 MA 0621 / 28418
www.teppichhaus-vogt.de

Augenlicht RETTER gesucht!
Jetzt mitmachen – werden Sie AugenlichtRetter!
www.augenlichtretter.de
cbm

rechtsanwalt jürgen e. wolf
fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

BRENNHOLZ
- Buche Brennholz, ofenfertig geschnitten - frei Haus ab € 90 je Ster, z.B. 1 Hänger voll 5 Ster € 450,-
- kleine Menge Mischholz oder Meterholz, Preis auf Anfrage

Theodor Klock Tel. 06284/429 oder Mobil 0160-94177094

VdK Solidarität macht stark!
VdK Reisen mit dem Ortsverband Mannheim – Waldhof – Gartenstadt
02. bis 06. Juni 2019 – Mehrtagesfahrt Mecklenburgische Seenplatte
„Hotel Reutereiche in Stavenhagen" (p.P. im Doppelzimmer € 499,- // EZ-Zuschlag € 95,- einmalig incl. vielfältigem Programm)
29.06.2019 Tagesfahrt
Schiffshebewerk in Saint – Louis Arzviller/Saverne
(Reisepreis 39,- Euro incl. extra Leistungen)
Ausführliche Informationen: VDK OV Mannheim – Waldhof – Gartenstadt, Tel. 0621/79 94 36 60, E-mail: ov-mannheim-waldhof-gartenstadt(at)vdk.de
Soziale Kompetenz ...

B+O SENIORENZENTRUM
B + O Seniorenzentrum Brühl
Alten-, Wohn- und Pflegeheim • Kurzzeitpflege • Tagespflege
Öffentl. Praxis für Physiotherapie • Ambulanter Pflegedienst
TÜV-Zertifiziert
Wir suchen
Pflegehelfer/-innen
bis 80 %, in Teilzeit oder als Minijob ab sofort oder später.
Haben Sie Interesse, aber keine Erfahrung in der Pflege?
Dann bewerben Sie sich ruhig – wir bieten Ihnen eine umfangreiche und sorgfältige Einarbeitung.
Weitere Informationen unter Tel. 06202 7080
Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Pflegedienstleitung Frau Bender
B+O Seniorenzentrum
Mannheimer Landstraße 25, 68782 Brühl

Was sich die Jugendlichen der Gartenstadt so wünschen

Stadtteilversammlung bringt Politiker zum Nachdenken

GARTENSTADT. Dass Kinder und Jugendliche auch ein Mitspracherecht in der Politik haben und dass sie auch etwas erreichen können, wissen die Kinder und Jugendlichen in der Gartenstadt schon, denn die Jugend-Bar „Puzzle" ist eine ihrer Ideen, die umgesetzt wurde. Mit der Stadtteilversammlung 68Deins!, die nun wieder in der Gartenstadt abgehalten wurde, kamen neue Ideen und Impulse zutage. Diese hatten verschiedene Gruppen aus Schulen, der Schulkindbetreuung, dem Jugendhaus und den Pfadfindern vom Stamm St. Lioba erarbeitet. Im Vorfeld zu dieser Konferenz hatten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Kinder- und Jugendbüros mit den jungen Menschen im Stadtteil über ihre Wünsche und Anliegen gesprochen. Die Jugendlichen hatten dann Präsentationen erarbeitet, die sie vor Bezirksbeiräten und Gemeinderäten, aber auch Eltern, Lehrern und Betreuern vorstellten. So wollen die jungen Menschen erwachsene Mitstreiter für ihre Anliegen gewinnen.

Und dabei kamen ganz verschiedene Anliegen zum Vorschein. Eine der Gruppen hatte sich beispielsweise um das Thema Spielplätze gekümmert. Das Hauptproblem der Kinder ist – wie auch in anderen Stadtteilen – der Vandalismus: Sie beklagen zerstörte Spielgeräte und mit Graffitis beschmierte Flächen. Aber auch der buckelige Betonboden im Fußballkäfig ist ihnen ein Dorn im Auge. „Wir wünschen uns einen Gummiboden, damit es beim Fallen nicht so weh tut", legte Nora die Wünsche der Gruppe dar. In der Schulkindbetreuung Alsenweg ist es der Außenbereich, den die Kinder verbessern wollen: „Wir wollen ein Gelände, das nur für uns ist", sagte Celina. Und auch für Mirabell und Fiona ist ein Spielplatz dort wichtig. „Aber die GBG lässt das nicht zu", klagte Fiona. Im Jugendhaus Waldpforte gibt es ein Mädchenzimmer. Die Jungen finden das ungerecht und wünschen sich ein Jungenzimmer, mit einer großen Couch, einem Hochbett und einer Musikanlage. Justin trug vor, dass auch das Sportangebot mehr auf Jungs ausgerichtet sein sollte, und schlug Kickboxen oder Hanteltraining vor.

Die Pfadfindergruppe hatte sich des Themas Wald angenommen. Mehr Mülleimer und weniger Wildschweine – das waren ihre Wünsche. Auch das komplette Verbot von Zigaretten stand auf ihrer Wunschliste. In der Gretje-Ahlrichs-Schule fehlen Schließfächer, Manuel und Isabel von der Hermann-Gutzmann-Schule wollten wissen, wann der Bau einer Turnhalle beginnt. Nachdem alle Gruppen ihre Wünsche und Anliegen präsentiert hatten, gab es eine Pizzapause, während der die Politiker über die Vorträge der Kinder diskutieren konnten. Bezirksbeirätin Helga Schlichter versprach, mit der GBG wegen eines Spielplatzes für die Schulkindbetreuung Alsenweg zu telefonieren, Dr. Thomas Steitz berichtete, dass der Bau einer Turnhalle definitiv im kommenden Jahr beginne, und Stadträtin Melis Sekmen wird den Wunsch der Kinder nach mehr Mülleimern an die Verwaltung weitergeben. Urs Südhof vom Kinder- und Jugendbüro der Stadt motivierte die Kinder und Jugendlichen: „Ihr seht, ihr müsst nur dranbleiben, dann kann es auch klappen." *and*

Einen Gummiboden für den Fußballkäfig – das wünschen sich die Kinder und Jugendlichen der Spielplatzgruppe. Foto: Sohn-Fritsch

Generationentreff auf dem Spielplatz

Spiel und Spaß für Alt und Jung in der Kriegerstraße

SANDHOFEN. Schon von weitem leuchtet das grüne Klettergerüst durch's winterliche Einheitsgrau. In der Kriegerstraße in Sandhofen wurde der alte Spielplatz aufgewertet und mit modernen Geräten derart ausgestattet, dass er Groß und Klein zum Verweilen einlädt. Kinder, Eltern sowie Vertreterinnen und Vertreter der Gustav-Wiederkehr-Schule, des Kinderhauses Sandhofen, der evangelischen Kindertagesstätte, des Vereins „Eltern aktiv", des Bezirksbeirats und der Stadt trafen sich auf dem Spielplatz, um ihn einzuweihen. „Man sieht heute sehr schön: Der neue Spielplatz bietet allen Generationen etwas", sagte Markus Roeingh, der Leiter des Fachbereichs Grünflächen und Umwelt. „Wir haben einen Bereich extra für Kleinkinder, Kletter-Elemente für größere Kinder und für Jugendliche Tischtennis-Platten sowie einen Basketball-Korb. Ältere Semester können sich zum Plauschen an die Tische setzen und bei steigenden Temperaturen dort picknicken. Die Boule-Bahn lädt ohne Altersbeschränkung zum Spaßhaben ein."

Mit dem Beschluss des Spielplatzkonzepts hatte der Gemeinderat festgelegt, dass ein Spielplatz in Sandhofen aufgewertet werden soll. Die Mitglieder des Bezirksbeirats hatten sich daraufhin dafür eingesetzt, dass bei der Spielplatzsanierung in Sandhofen die Kriegerstraße erste Priorität erhielt, und Anregungen zur Gestaltung gemacht. An der Spielplatz-Einweihung nahm auch Birgit Schreiber teil, die Kinderbeauftragte der Stadt Mannheim. Sie hatte ein Beteiligungsverfahren organisiert, im Rahmen dessen die Kindertagesstätten, die Gustav-Wiederkehr-Schule und „Eltern aktiv" ihre Vorstellungen in die Planung eingebracht hatten. „Im Stadtteil herrschte Einigkeit darüber, dass dieser Spielplatz saniert werden soll und was er braucht", berichtete Birgit Schreiber. „Das zeigt uns, wie wichtig dieses Projekt war." Jetzt können die Sandhofer den tollen Spielplatz richtig in Beschlag nehmen. *red/and*

Zur Einweihung des neuen Spielplatzes in der Kriegerstraße fanden sich Bürger aller Altersklassen ein. Foto: Stadt Mannheim

EDITORIAL

Mit Respekt begegnen

Liebe Leserinnen und Leser, die Jugend nimmt ihre Zukunft selbst in die Hand. Einige meiner Lehrer und Dozenten, die die 68er-Bewegung erlebt haben, hätten sich streitbarere Schüler und Studenten gewünscht; sie konnten uns als Staatsbedienstete aber schlecht dazu auffordern. Seit Februar gehen auch in Mannheim junge Menschen auf die Straße, um sich der internationalen Bewegung „Fridays for Future" anzuschließen und für einen konsequenten Klimaschutz zu demonstrieren. Das sollte uns alle zum Nach- und Umdenken bewegen. Wenn ich sehe, dass Schüler des digitalen 21. Jahrhunderts noch immer in der Kreidezeit leben und mit alten Dieselbussen zu maroden Sporthallen kutschiert werden, kann ich gut verstehen, dass sich die junge Generation von Staat und Politik nicht ernst genommen fühlt.

Eine Demokratie lebt vom Engagement ihrer Bürger. 100 Jahre Frauenwahlrecht, 70 Jahre Grundgesetz und die Europa- und Kommunalwahl sind auch Themen für unsere Zeitung. Wir werden über lokale Veranstaltungen berichten, Spitzenkandidaten beim Talk im Verlag befragen und ab März Hintergrundinfos unter Stadtteil-Portal.de bereitstellen. Die politische Landschaft ist bunter geworden. Umso wichtiger ist es, sich gegenseitig mit Respekt zu begegnen, andere Meinungen anzuhören und auf Basis von Fakten zu argumentieren. Unter dem Motto „Zusammenhalten – Zusammen gestalten!" wirbt die Landeszentrale für politische Bildung für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft.

Dass eine friedliche Bewegung selbst Mauern zu Fall bringen kann, haben wir vor 30 Jahren erlebt; getreu dem afrikanischen Sprichwort: „Wenn viele Menschen an vielen Orten viele kleine Schritte tun, können sie das Gesicht der Welt verändern".

Stefan Seitz

MfM Mittelstand für Mannheim e.V. im Gemeinderat
Die bürgerliche Mitte – Liberal, bodenständig unabhängig
TELEFON-SPRECHSTUNDE
Sagen Sie uns Ihre Meinung!
☎ 293 - 80 51
am Montag, den 4. März 2019 von 18 bis 19 Uhr
Die Stadträte Helmut Lambert & Wolfgang Taubert kümmern sich um Ihre Anliegen.

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon 0621-72 73 96-0, Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktionsleitung: Andrea Sohn-Fritsch (and)
Freie Mitarbeit: Wolfgang Neuberth (wn), Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Petra Swoboda
Auflage: 27.500 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Service-Telefon PPS Mannheim: 0621-1 22 67 99-0
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/19 von Dezember 2018
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de
Schmid · Otreba · Seitz Medien

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen

Volksbank Sandhofen
Sandhofer Straße 311/313
Schreibwaren Kirsch
Sandhofer Straße 323-325
Modehaus Engländer
Kalthorststraße 3
Salon Rita
Hanfstraße 4
Lederwaren Benz
Kriegerstraße 4
GEMÜ Getränke Müller
Dompfaffweg 7-11
Blumen Beier
Viernheimer Weg 43
Raiffeisen Markt
Kirschgartshäuser Straße 22-24

Schönau/Waldhof/Gartenstadt

Volksbank Sandhofen, Filiale Schönau
Memeler Straße 17-19
Tonis Laden
Memeler Straße 21
Stadtteilbibliothek Schönau
Lötzener Weg 2-4
TV 1877 Waldhof
Boehringerstraße 5 (Sportpark)
Bürgerservice-Zentrum Nord
Alte Frankfurter Straße 23
Kulturverein Waldhof
Speckweg 18
Freya Shop
Freyaplatz 6-8
Kiosk Mahl
Donarstraße 47
Voba Sandhofen, Filiale Gartenstadt
Langer Schlag 48-50

Mit Vollgas durch die Blumenau

Braunschweiger Allee wird als Rennstrecke missbraucht

BLUMENAU. Es könnte eine so ruhige Wohngegend sein. Am Ortsrand, viel Grün außen herum. Doch das ist es nicht. Wer in der Braunschweiger Allee auf der Blumenau wohnt, hat manchmal das Gefühl, an einer Schnellstraße zu leben. Insbesondere zu Zeiten, wenn die Mitarbeiter der großen Betriebe im Mannheimer Norden zur Arbeit oder wieder nach Hause fahren, wird die Wohnstraße zur Durchfahrtsstraße. Schon kurz nach der Autobahnbrücke stehen Tempo-30-Schilder, und zwar nach jeder Einmündung. Doch von Tempo 30 ist hier nichts zu spüren. Weil die B44 notorisch verstopft ist, nutzen viele diese Straße als „Schleichweg", vor allem ins nördlich angrenzende Hessen. Der ehemalige Bundestagsabgeordnete Prof. Dr. Egon Jüttner kennt diese Problematik seit über 30 Jahren – geändert hat sich bisher nichts. Und deshalb trafen sich nun Anwohner der Blumenau mit dem Bundestagsabgeordneten Nikolas Löbel und den Stadträten Egon Jüttner und Thomas Hornung zum Ortstermin. Vor dem Haus von Eva-Maria Knoop in der Braunschweiger Allee war der Treffpunkt für mehr als zwanzig Anwohner, die Eva-Maria Knoop schnell zusammengetrommelt hatte. Mütter, die ihre Kinder in den Kindergarten bringen, haben Angst um diese. Am Zebrastreifen anhalten ist für viele Autofahrer nicht selbstverständlich. „Wir kommen kaum aus unserer Einfahrt raus", klagte ein Anwohner. Eine Frau beschwerte sich über den Lärm, der morgens um fünf bereits losgehe. „Bei geöffnetem Fenster kann man nicht schlafen", beschwerte sie sich. „Es gibt nur zwei Zufahrten nach Lampertheim. Über die B44 und über die Braunschweiger Allee", stellte Bezirksbeirat Wilken Mampel fest. „Die B44 ist immer dicht, also fährt man hier." Und manche macht die Not erfinderisch. Um die Geschwindigkeit der Berufspendler zu reduzieren, hat eine Anwohnerin ihr eigenes Fahrzeug so auf die Straße gestellt, das vorbeifahrende Autos abbremsen müssen. Eine Dauerlösung ist das natürlich nicht. Die Blumenauer haben zwar schon viele Lösungsansätze vorgebracht, doch umgesetzt wurde bisher nichts: Straßenschwellen wurden abgelehnt, ebenfalls eine Verlegung der Verkehrsschilder. „Wir haben schon so viele Eingaben gemacht, aber passiert ist bisher nichts", erinnerte sich Wilken Mampel.

Der Durchgangsverkehr in der Braunschweiger Allee ist vielen Blumenauern schon lange ein Dorn im Auge. Foto: Sohn-Fritsch

In mehr als einer halben Stunde, in der sich die Politiker auf der Braunschweiger Allee aufhielten, konnten sie feststellen, dass die Anwohner nicht übertrieben hatten. Rasende Autos und Lastwagen, der Bus, der ebenfalls zu schnell fuhr und bei Gegenverkehr anhalten musste – das alles war während dieser kurzen Zeit zu sehen. Nikolas Löbel sagte: „So ein Problem kann ich nicht von heute auf morgen lösen." Er sah, dass dringend Handlungsbedarf bestehe, und schlug vor, verschiedene Ideen zu bündeln. „Man kann etwas erreichen, auch im Kleinen", machte er den Blumenauern Mut. Er appellierte daran, die Bezirksbeiratssitzungen zu besuchen und so die Kommunalpolitiker zu unterstützen. „Steter Tropfen höhlt den Stein", wusste er aus Erfahrung. Eine Reduzierung des Verkehrsaufkommens hielt Löbel für nicht machbar, aber eine Geschwindigkeitsreduzierung. Und deshalb hing Stadtrat Thomas Hornung symbolisch eine mobile Geschwindigkeitsüberwachung aus Pappe auf. Vielleicht wäre eine solche – echt natürlich – eine Lösung. *and*

Entwicklungshilfe statt Urlaub

Schönauer Optikerin hilft in Uganda

SCHÖNAU. Die Augenoptikerin Constanze Sweeney kommt gerade mit vielen Eindrücken aus Uganda zurück. Doch sie war nicht als Touristin in dem ostafrikanischen Land. Constanze Sweeney beteiligt sich an einem Projekt, das eine Berufsschule für Optiker mitten im Buschland aufbaut. Eine handwerkliche Ausbildung nach dem Schulabschluss ist in Uganda nämlich keine Selbstverständlichkeit. Dort mangelt es an Ausbildungsbetrieben oder beruflichen Schulen. Der Verein Projekthilfe Uganda e. V. will hier Abhilfe schaffen. Eine Gewerbeschule mit verschiedenen Ausbildungsberufen wie Maler, Friseurin, Schneiderin oder Schreiner gibt es schon, neu kommt nun die Ausbildung zum Augenoptiker hinzu. Derzeit besuchen 1.260 Auszubildende diese Schule, im vergangenen Jahr haben 90 von ihnen ausgelernt. „Augenoptik ist in Uganda ganz neu. Erst vor fünf Jahren gab es dort die ersten Augenärzte", berichtet Christel Henecka, die Vorsitzende des Vereins Projekthilfe Uganda, die seit vielen Jahren Spenden für dieses arme Land sammelt. Constanze Sweeney kam über Bekannte zu diesem Projekt. „Ich bin durch und durch Handwerkerin. Da habe ich erst mal geschaut, was dort gebraucht wird.". Und das war so einiges. Seit 2015 arbeitet sie in dem Verein mit, war auch bereits kurz in Uganda. In Deutschland wurden zahlreiche Optiker auf das Projekt aufmerksam, spendeten gebrauchte Optometriegeräte und auch Brillen. Doch wie kommen diese nach Uganda? Wer baut die Werkstatt auf, wer unterrichtet die jungen Menschen? Viel Einfallsreichtum und Improvisationstalent waren hier gefragt, denn die Strukturen in dem armen Land sind recht schwierig. In Übersee-Containern verpackt, wurden die optischen Geräte nach Ostafrika gebracht, der Entwicklungsdienst Deutscher Augenoptiker (EDA) ist ebenfalls mit an Bord.

Constanze Sweeney packt selbst mit an beim Aufbau einer Ausbildungswerkstatt für Optiker in Uganda. Fotos: Sweeney

Der Schönauer Optikerin reichte es nicht, ein paar Geräte zu spenden, sie wollte selbst vor Ort sehen, wie das Projekt weiter gedeiht. „Wir haben uns ganz spontan entschieden, in diesem Jahr nicht in Urlaub zu fahren, sondern nach Uganda zu fliegen", berichtete sie vor der Reise. Sie konnte sich davon überzeugen, dass der Bau der Schule vorangeht, hat auch selbst mit Hand angelegt. Arbeitsplätze für die Optiker-Lehrlinge, ein improvisierter Optiker-Laden Marke Eigenbau und das alles in einem neuen, in freundlichem Grün gestrichenen Gebäude – rosige Zukunftsaussichten für die Jugendlichen, die sonst gar keine Chance im Leben haben. Doch noch sind nicht alle Hindernisse aus dem Weg geräumt. Das fängt schon beim Lehrbuch an, das erst einmal ins Englische übersetzt werden muss. „Von der mittleren Reife bis zum Brillenhersteller dauert die Ausbildung ein Jahr", schätzt Christel Henecka. Die ersten Optiker wurden in einem Pilotversuch schon über telefonische Datenübertragung von der Innung geprüft.

Bei ihrem Besuch in Uganda konnte sich Constanze Sweeney davon überzeugen, dass alle Spenden auch tatsächlich dort ankommen, dass nichts in irgendwelchen Kanälen versickert oder für Verwaltungskosten verwendet wird. Und so hofft sie, dass bald frisch ausgebildete Augenoptiker dafür sorgen, dass in der armen Gegend die Fehlsichtigkeit der Menschen behandelt werden kann. *and*

Fasnachtszug schlängelt sich durch die Quadrate

MANNHEIM. Am Fasnachtssonntag findet traditionell der gemeinsame Fasnachtszug Mannheim/Ludwigshafen statt. Diesmal wieder „hiwwe", also auf Mannheimer Seite. Doch nicht nur Teilnehmer aus diesen beiden Städten, sondern aus der ganzen Metropolregion und auch darüber hinaus, haben sich angemeldet. Der Zug startet am 3. März um 14 Uhr zwischen dem Quadrat B1/M1 und biegt dann nach rechts in die Kunststraße ein. Weiter geht es in Richtung Wasserturm, der einmal umrundet wird. Über die Planken schlängelt sich der närrische Lindwurm vorbei am Paradeplatz. In den Quadraten D1/E1 löst sich der Fasnachtszug auf. Für die Organisation zeichnet die Karnevals-Kommission Mannheim (KKM) verantwortlich, die mit der Zugnummer 99 auch das Schlusslicht bildet. Gleich nach der Reiterstaffel an der Spitze und dem Motivwagen des Rhein-Neckar-Fernsehens stellt die KKM auch die Zugnummern drei bis fünf: Fahnenschwinger, Schwellkopfträger und Kleppergarde mit Schockelgaul. Für die Fasnacht in den Mannheimer Stadtteilen zeigen die Karnevalsvereine „Die Spargelstecher" aus Sandhofen (18,19) ebenso Flagge wie der CC Waldhof (25-27), die Rheinauer Sandhase (70), die KG Lallehaag Feudenheim (75, 76), die Neckarauer Narrengilde (77), die GroKaGeLi (79,80), die KG Löwenjäger aus Käfertal (81, 82), Grün-Weiss-Schönau (92) und die „Stichler" (90, 91) aus Sandhofen. Mit dabei sind auch die Fröhlich Pfalz (83,84) und natürlich der Feuerio (71, 72), dem in Sichtweite das Mannheimer Stadtprinzenpaar (74) folgt. Die Karlsterner Hexenzunft (28) aus Mannheim-Gartenstadt vertritt das alemannische Brauchtum. Im mittleren Teil des Zuges lassen die Ludwigshafener ihre Garden und Fußgruppen laufen und die Motivwagen rollen. Zahlreiche Prinzessinnen grüßen das närrische Volk.

Die toll kostümierten Fußgruppen und schön gestaltete Motivwagen bringen es auf insgesamt 99 Zugnummern. Foto: Warlich-Zink

Spielt das Wetter mit, dann werden bis zu 300.000 Zuschauer erwartet. Vor und nach dem Umzug gibt es reichlich Gelegenheit zum Feiern. Bereits an Altweiberfasching am Donnerstag, 28. Februar, eröffnen Schausteller, Karnevalsvereine und Gastronomie den Fasnachtsmarkt mit Vergnügungspark rund um den Wasserturm. Mit der Straßenfasnacht am Dienstag, 5. März, finden Kampagne und Fasnachtsmarkt ihren krönenden Abschluss in der Mannheimer City. *red/pbw*

Ihr Immobilienberater für Schönau und Sandhofen
Ralf Bauer
Immobilienwirt (Diplom VWA)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Mannemer Mund ART
„Was ä Theater"
präsentiert 2019
„Zum (w)arme Wärschtel"
Einfach anrufen und reservieren
Tel.: 01608337499
www.was-ä-theater.de
Erwachsene 13,50 €, Kinder bis 14 Jahre 10,- €
Im Original: „Kaviar trifft Currywurst" von Winnie Abel
Kartenvorverkauf

Zur Ruhe kommen ...
... im neuen Bad.
Ein schöner Gedanke?
Wir helfen Ihnen professionell und günstig, denn gute Beratung liegt uns am Herzen!
Haut Sanitär + Heizung
Wotanstr. 54
68305 Mannheim
Tel. 0621-751761
www.haut-gmbh.de
HAUT GmbH

Mit Superkräften gegen Krebs
Ihre Spende hilft!
Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe
AKTION FÜR KREBSKRANKE KINDER
Ortsverband Mannheim e.V.
Sparkasse Rhein Neckar Nord
DE93 6705 0505 0038 0038 01 • MANSDE66XXX
www.krebskranke-kinder.de

MITEINANDER
MiteinandeR e.V. ist ein Modellprojekt im Rahmen des Ambulant Betreuten Wohnens für Menschen mit Handicap.
Wir suchen
eine pädagogische Fachkraft
Stellenumfang 50% (20 Std./Woche)
Vergütung: angelehnt an TV-L BW
Tel: 0621 – 40 04 75 – 11
Mail: info@miteinanderev.de
Die vollständigen Stellenbeschreibungen können Sie auf unserer Homepage einsehen.
https://miteinanderev.de/jobs/freie-stellen/

DER TOYOTA TURBO KRACHER
TOYOTA
NICHTS IST UNMÖGLICH
TOYOTA C-HR TURBO
Mehr Style. Mehr Sicherheit. Mehr Fahrspaß.
+ TOYOTA SAFETY SENSE MIT VERKEHRSSCHILDERKENNUNG
+ 17" LEICHTMETALLFELGEN
+ KLIMAAUTOMATIK, 2 ZONEN
AKTIONSPREIS NUR 19.990 €
SIE SPAREN JETZT 5.400 €*
Kraftstoffverbrauch Toyota C-HR Flow 1,2-l-Turbo, 5-Türer, 85 kW (116 PS), 6-Gang Schaltgetriebe 4x2, innerorts/außerorts/kombiniert 7,4/5,1/6,0 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 136 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung.
*Ersparnis gegenüber unserem bisherigen Hauspreis für den Toyota C-HR 1,2 l Turbo Flow 4 x 2 ohne Sonderausstattung von 25.390 €.
Emil Frey
Toyota Zentrum
AHZ Automobil Handels Zentrum GmbH
Ein Unternehmen der Emil Frey Gruppe Deutschland
Graudenzer Linie 99
68307 Mannheim
Tel. 0621/39152-500
www.toyota-zentrum.de

130. Jahreshauptversammlung der Aurelia Sandhofen

Mitgliedsbeitrag soll angepasst werden

SANDHOFEN. 48 Mitglieder des Sandhofer Gesangvereins Aurelia kamen der Einladung nach und trafen sich im Vereinsheim zur 130. Jahreshauptversammlung. Hier konnten alle Anwesenden das letzte Jahr nochmals Revue passieren lassen. Diesbezüglich verwies der Erste Vorsitzende Dieter Schatz insbesondere auf das erfolgreiche Jubiläumswochenende am 09. und 10.06.2018 anlässlich „25 Jahre Aurelia-New Generation/25 Jahre Vereinsheim".

Einblicke in die Finanzen gab die 1. Kassiererin Ursula Wetzel. Nach Überprüfung der Kasse und der Bankkonten der Aurelia beantragte Kassenrevisorin Ulrike Gralla – auch im Namen von Kassenrevisor Norbert Siegfried Herzog – die Entlastung der 1. Kassiererin, welche einstimmig von der Versammlung erteilt wurde. Der Ehrenvorsitzende Wilfried Böh, der zum Versammlungsleiter gewählt wurde, bedankte sich für die geleistete Arbeit der beiden Vorsitzenden sowie der übrigen Vorstandsmitglieder und beantragte die Entlastung des Ersten Vorsitzenden Dieter Schatz sowie des Zweiten Vorsitzenden Friedhelm Kressmann-Marth, was die Zustimmung aller Anwesenden fand. Die restlichen Vorstandsmitglieder wurden von den Teilnehmern der Jahreshauptversammlung einstimmig entlastet und wiedergewählt. Es kam allerdings auch zu Änderungen: Die 1. Kassiererin Ursula Wetzel legte ihr Amt nieder. Für dieses Amt wurde Silke Knauff von der Vorstandschaft vorgeschlagen und einstimmig von der Versammlung gewählt. Auch die Kassenrevisoren Ulrike Gralla und Norbert Siegfried Herzog stehen für dieses Amt zukünftig nicht mehr zur Verfügung. Als Kassenrevisoren wurden Ursula Wetzel und Nadine Muszalski gewählt.

Ebenso waren zwei Anträge eingegangen: Der 1. Antrag beinhaltete die Abschaffung der Vereinsnadeln, welche bisher an die zu ehrenden Jubilare ausgehändigt wurden. Dafür sollen alle zu Ehrenden in Zukunft Urkunden erhalten. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen. Der zweite Antrag enthielt eine Anpassung des Mitgliedsbeitrags ab dem Jahr 2020, bei dem zwei Varianten möglich sind. Über diesen Antrag wurde noch nicht abgestimmt. Zur Durchführung der Abstimmung wird eine außerordentliche Hauptversammlung am 11. Mai dienen, zu welcher alle Mitglieder in den kommenden Vereinsnachrichten (April) eingeladen werden. Beim Punkt Verschiedenes verkündete der Erste Vorsitzende u. a. die demnächst anstehenden Vereinstermine und Auftritte und sprach die am 28.02. stattfindende Frauenfasnacht im Saal des Vereinsheims an. *zg*

KOMPAKT

Hauptversammlung beim Sängerbund-Sängerlust

SANDHOFEN. Der Gesangverein Sängerbund-Sängerlust lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Montag, 11. März, um 19.00 Uhr ins Vereinslokal „Badischer Hof" in der Deutschen Gasse ein. Neben Totenehrung und den Berichten des Ersten Vorsitzenden und des Kassiers gehören die Neuwahlen des Ersten und Zweiten Vorsitzenden zu insgesamt zehn Tagesordnungspunkten. Anträge sind bis zum 1. März an den Ersten Vorsitzenden Hubert Becker, Spinnereistraße 28, 68307 Mannheim, zu richten. *zg*

Kindersachen aus zweiter Hand

WALDHOF. Auch dieses Frühjahr veranstaltet die JazzDance-Abteilung des TV 1877 Waldhof ihren alljährlichen Flohmarkt „Rund ums Kind". Suchen auch Sie noch Spiele, Kleidung oder andere Gegenstände für Ihre Kleinen? Dann kommen Sie am 30. März von 14 bis 16 Uhr in der Fred-Hauser-Halle des TV Waldhof vorbei! Für das leibliche Wohl sorgt die Jugend der Jazz-Abteilung mit dem Verkauf von Kaffee & Kuchen. Mit dem Erlös finanzieren sie sich Kostüme und Fahrtkosten für ihre Showauftritte. Weitere Fragen per Mail an: jazzdance_tvwaldhof@yahoo.de. *zg*

RUND UMS HAUS

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Grimm GmbH
Malerbetrieb & Shop
Maler- und Tapezierarbeiten
Wärmedämmverbundsysteme
Fassadenrenovierungen
Bodenbeläge
Innen- und Außenputze
Maler-Fachmarkt
Tel. 06206 - 9106 69
Schützenstraße 46 · Lampertheim
Der etwas andere Maler

Hans Kaufmann
FormStein
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@aol.com

SSS SIEDLE
Siedle-Partner
Aus Alt mach Schön.
Spezielle Lösungen für die einfache Renovierung Ihrer Siedle-Sprechanlage.
www.siedle.de
Über 50 Jahre
Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstr.13, 68307 MA
Tel.: 0621/773950
www.elektroherbel.de

zuverlässige u. qualifizierte
WARTUNG
von
Ölheizung
Gasheizung
Fernheizung
Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
0621-43025420

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

25 Jahre
h.keller
schreinerei gmbh
innenausbau _ haustüren _ fenster
Viernheimer Weg 66–70 _ 68307 Mannheim Sandhofen
Telefon 0621 774815 _ Telefax 0621 772628
info@helmut-kellergmbh.de _ www.helmut-kellergmbh.de

SÄMTLICHE DACHARBEITEN · WÄRMEDÄMMUNG
FLACHDACHSANIERUNGEN · GERÜSTBAU
SPENGLERARBEITEN
THOMAS BECKER
DACHDECKEREI
SEIT 1924
Marconistraße 3
68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909
Telefax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

FLIESEN-TECHNIK
SCHREINER & MÜLLER
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie's geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
Entwurf
Planung
Bauleitung
Energieausweis
Wertermittlungen
Bauschadensgutachten

STIER
Dach- und Fassadenbau
BEDACHUNGEN · BAUSPENGLEREI · FASSADENBAU · GERÜSTBAU
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a
68307 Mannheim
Tel 0621 / 43 77 20 20
Fax 0621 / 43 77 20 21

rudolph
elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

SÜSS
FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
Horst Süss
Dachdeckermeister + Energieberater
Schneidemühler Str. 6, 68307 Mannheim
Tel: 0621 773535
E-Mail suessdach@aol.com
www. suessdach.de
Das bessere Dach!
Meisterhaft
• Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie
• Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren
Alle Bauherren sind schlau, die einen davor, die anderen danach.

Harald Knoop
•Innen- und Außenputz
•Altbausanierung
•Trockenbau
•Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
•Stuckarbeiten
•Naturwandbeschichtung
•Fassadenanstriche
•Maler- und Tapezierarbeiten
Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17
www.stuckateur-knoop.de

Schlosserei
Heinz Guckert
zertifizierter Meisterbetrieb
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172 / 632 28 31 • Fon 0621 / 77 20 54
E-mail: guckert@online.de • www.heinz-guckert.de

SEIN Wohlfühlplatz!
Fenster von KAGEMA
www.kagema.de
Viernheimer Weg 74 · 68307 Mannheim · Telefon 0621 777700

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

Endlich neue Fenster an der Waldhofgrundschule

Sanierungsarbeiten beginnen voraussichtlich noch in diesem Jahr

WALDHOF. Die Freude an der Waldhof-Grundschule ist groß: Die Fenster in dem über einhundert Jahre alten Schulgebäude werden vermutlich noch in diesem Jahr ausgetauscht. Damit haben das große Schwitzen im Sommer und das Lernen in Winterjacken ein Ende. Der Elternbeirat hatte bei einem Termin auf dem Taunusplatz im letzten Jahr auf den Mangel aufmerksam gemacht. Stadtrat Thorsten Riehle, der die Beschwerden entgegengenommen hatte, organisierte zusammen mit Stadträtin Andrea Safferling und Stadtrat Joachim Horner einen Vor-Ort-Termin. Die bildungspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion Lena Kamrad übernahm dann federführend die weiteren Gespräche mit der Verwaltung. Im vergangenen Herbst war es dann so weit: Die Stadträte ließen sich von den Kindern das Problem der undichten Fenster zeigen. (Die Nord-Nachrichten berichteten.) Deren Bemühungen waren von Erfolg gekrönt, denn Sanierungsmittel sind im städtischen Haushalt bewilligt worden. Für die Kinder, Lehrkräfte und Schulleiterin Monika Walz-Kurz, aber auch für die Elternbeiratsvorsitzende Nadine Sabra ist das ein großer Erfolg, denn schon seit Jahren kämpfen sie für neue Fenster in der alten Schule. Doch nun kann die seit Jahren immer wieder verschobene Fassadensanierung an dem Schulgebäude endlich beginnen. „Ich freue mich sehr, dass es nun gelungen ist, die schon lange überfälligen Sanierungsmaßnahmen konkret in die Umsetzung zu bringen“, freut sich Kamrad. Dafür sei der Förderbescheid über die Landesmittel wichtig gewesen. Mehr als 2 Millionen Euro stehen nunmehr zur Verfügung, um das Projekt umzusetzen. „Wer vor Ort die Zustände, unter denen die Kinder lernen müssen, gesehen hat, der kann die Wut der Eltern nachvollziehen“, so Stadtrat Riehle. Besonderen Respekt habe er vor der Leistung der Lehrer, die vor allen Dingen an kalten und heißen Tagen improvisieren müssten. „Das hört nun endlich auf“, zeigt er sich begeistert von der schnellen Umsetzung. „Ich finde es gut, dass die Verwaltung nicht locker gelassen und in Stuttgart die Maßnahme noch einmal vorgebracht hat“, ergänzt Stadträtin Safferling. Das habe letztlich zum Ziel geführt. *red/and*

Die Zeit der maroden Fenster an der Waldhof-Grundschule hat ein Ende. Noch in diesem Jahr sollen neue Fenster eingebaut werden. Foto: Sohn-Fritsch

Zusammenwachsen mit der Kartoffel

Seelsorgeeinheit Mannheim-Nord belegt fünften Platz beim Umweltpreis

SCHÖNAU. Die Pfarrgemeinde Guter Hirte hat beim Umweltpreis 2018 der Erzdiözese den fünften Platz belegt. Erzbischof Stephan Burger zeichnete die Preisträger in Freiburg aus. Das Preisgeld in Höhe von 800 Euro gewann die Pfarrgemeinde mit einer kreativen Kartoffelpflanz- und Vermehrungsaktion. Die Grundidee war: Kartoffeln mit vielen verschiedenen Menschen in der neuen Seelsorgeeinheit Mannheim-Nord zusammen zu züchten und sich im Laufe eines freundschaftlichen Wettbewerbs kennenzulernen und zusammenzuwachsen. In der zweiten Kartoffelpflanzaktion im Jahre 2018 wurden die evangelischen Christen der Schönaugemeinde zum Zusammenwachsen eingeladen. Die Früchte der Aktion sind dabei weit mehr als nur Kartoffeln, die jedes Jahr im Rahmen eines Abschlussfestes prämiert werden.

Im Jahre 2019 wird der Kartoffelzuchtwettbewerb aus dem Mannheimer Norden bereits zum dritten Mal stattfinden. Fünf neue außergewöhnliche Sorten werden ins Kartoffelrennen geschickt, das unter dem Motto „Kunst & Kartoffel“ steht und in diesem Jahr gemeinsam mit der Evangelischen Schönaugemeinde ausgerichtet wird. An der Aktion kann dabei jeder teilnehmen, der an einem Zusammenwachsen interessiert ist. In regelmäßigen Newslettern wird die Kartoffelgemeinschaft rund um die tolle Knolle informiert. Anmeldungen zu der Aktion sind bis 31.03. unter Zusammenwachsen2019@gmx.de möglich. Durch die Aktion wird das Bewusstsein für die Vielfalt der Schöpfung geschärft und das Zusammenwachsen in der Seelsorgeeinheit, der Ökumene und über die Grenzen der Stadtteile hinweg gefördert. *zg*

Über den fünften Platz beim Umweltpreis freuten sich Mitglieder der Gemeinde Guter Hirte. Foto: Jürgen Gocke

Programm für die Kulturtage Waldhof steht

Musik, Theater und Kabarett im Franziskussaal

WALDHOF. Das Programm für die Kulturtage 2019 steht! Und wieder erwarten viele hochkarätige Veranstaltungen das Publikum im Franziskussaal. Gleich mehrere Aufführungen gibt es von dem Theaterstück „Zum (w)arme Wärschtel“ von der Truppe „Was ä Theater“. Nochmal Theater steht am 8. Juni mit dem Stück „Die Frauenfalle“ auf dem Programm. Erstmals wird es in diesem Sommer eine Open-Air-Veranstaltung geben, und zwar am 13. Juli ab 17 Uhr im Garten des Caritas-Centrums. „Die Zwei von der Klangstelle“ (Dr. Markus Weber und Dieter Scheithe) treten auf und präsentieren Schlager der 20er und 30er Jahre. Im Eintrittspreis inbegriffen ist das Abendessen, das vom Veranstaltungspartner Landolin serviert wird. Der Gospelchor „Joyful Voices – das Rote Mikrofon“ tritt am 26. Oktober auf, am 10. November wird es mit Alice Hoffmann und Bettina Koch „saarlännisch“. Bernd Nauwartat und Jeanette Friedrich gestalten das Weihnachtskonzert am 21. Dezember. Wer sich jetzt schon für die eine oder andere Veranstaltung Tickets sichern will, kann das unter www.kulturtage-waldhof.de tun. *and*

Eine-Welt-Laden spendet an Zentrum Alsenweg

1.400 Euro kommen Kindern zugute

WALDHOF. Eine Spende in Höhe von 1.400 Euro hat das Soziale Zentrum Alsenweg des Caritasverbands Mannheim vom Eine-Welt-Laden in Wilhelmsfeld (Odenwald) erhalten. Das Geld kommt den Grundschulkindern zugute, die nachmittags im Alsenweg betreut werden.

Der Eine-Welt-Laden wird seit 20 Jahren von einem gemeinnützigen Verein betrieben und ist einmal die Woche geöffnet. Der Verkaufserlös wird jedes Jahr an verschiedene Einrichtungen gespendet. Für die Spende dankte den Vereinsmitgliedern Gisela Röckel, Leiterin des Sozialen Zentrums, ganz herzlich. Das Geld soll für Sprachförderung verwendet werden. „Wir haben hier Kinder mit kleinem Wortschatz, die wir spielerisch an die deutsche Sprache heranführen möchten“, berichtete Röckel. Darüber hinaus gibt es nachmittags eine Zwischenmahlzeit wie Obstsalat oder Waffeln, die zusammen mit den Kindern gebacken werden. Auch dafür wird das Spendengeld gebraucht. *red/and*

Tankstelle kommt ohne Mitarbeiter aus

Eröffnung Automatentankstelle am Lilienthal Center

SANDHOFEN. Seit einiger Zeit gibt es beim Lilienthal Center eine Automatentankstelle. Auf 350 Quadratmetern Fläche sind überdachte Zapfsäulen installiert, alles wirkt hell, freundlich und übersichtlich. Nur eines fehlt: Mitarbeiter. Die gibt es bei einer Automatentankstelle nämlich nicht. Die Kunden brauchen eine ec-Karte, um hier tanken zu können. Wie das funktioniert, erfährt man beim Tankvorgang an den Automaten. „Wir haben auch schon eine persönliche Einweisung gemacht, es ist gar nicht schwierig“, erklärt Projektleiter Tino Schenk von der Betreiberfirma Oest Mineralöle, die Mitglied im Avia-Verbund ist. Es gibt Müllbehälter, Einmalhandschuhe und Papiertücher für die Kunden, denn sie sollen beim Tanken ein positives Gefühl vermittelt bekommen. Im Falle von Problemen beim Tankvorgang kann über einen Notruf-Schalter direkter Kontakt mit einem Mitarbeiter von Oest aufgenommen werden. Zur offiziellen Einweihung waren Mitglieder der Geschäftsführung der Betreiberfirma sowie von am Bau beteiligten Unternehmen und vom Lilienthal Center nach Sandhofen gekommen. *and*

Freundlich, hell und sauber, nur ohne Mitarbeiter: die Automatentankstelle beim Lilienthal Center. Foto: Sohn-Fritsch

RESTAURANT ROSMARIN
mediterrane | moderne | esskultur
Reservieren Sie Ihren Tisch und feiern Sie Ostern mit Ihrer Familie bei uns!
ab 11 - 22 Uhr durchgehend warme Küche, verkleinerte Karte mediterrane Vorspeisen, Fleisch, Fisch, Pasta-Gerichte & vegetarisches Gericht
seit 1 Jahr in Lampertheim
MI/DO: Tapas Abend, gerne auch à la carte
Restaurant Rosmarin
Edisonstraße 6 · 68623 Lampertheim
Tel. 06206/9538869 · Mobil. 0151/14237697
team-rosmarin@web.de
www.restaurant-rosmarin-lampertheim.de

Ralf Rodemer
KFZ-Meisterbetrieb
Waldstraße 118-124 • 68305 Mannheim
Tel.: 0621 / 75 13 28
Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 7.30-17.30 Uhr
Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe
• Inspektionen und Reparaturen sowie Unfallinstandsetzung für alle Fahrzeuge
• Reifen- und Batteriedienst
• TÜV-Vorbereitung und AU
TÜV Mittwoch und Freitag im Haus.

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.
„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich“
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
■ Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
■ Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
■ Brennwerttechnik Öl und Gas
■ Fernwärme
■ Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
■ Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
■ Buderus Kachelofeneinzeinsätze Öl und Gas
Bereich Sanitär
■ Planung und Komplettausführung neuer Bäder
■ Alters- und behindertengerechte Bäder
■ Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
■ Wartung und Instandsetzung
■ Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
■ Gefährdungsanalysen Legionellen
■ Notdienst
DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

Für die Betreuung unseres Kundenstammes und die Akquise von Neukunden im Mannheimer Norden suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen
MEDIENBERATER (M/W/D)
Sie sind mit der Region verbunden, schätzen den Kontakt mit Menschen und haben kreative Ideen? Dann bieten wir Ihnen eine ansprechende und abwechslungsreiche Aufgabe.
Motivation, Ausdauer sowie ein sicheres und gepflegtes Auftreten setzen wir ebenso voraus wie selbständiges Arbeiten und den Umgang mit EDV. Es erwarten Sie gute Verdienstmöglichkeiten bei freier Zeiteinteilung. Wir bieten eine umfassende Einarbeitung, gerne als Möglichkeit zum Wiedereinstieg ins Berufsleben.
Als Verlag und Werbeagentur sind wir seit 30 Jahren in der Metropolregion Rhein-Neckar tätig und betreuen mehrere bestens eingeführte Verlagsobjekte. Unsere vier kostenlosen Stadtteilzeitungen erreichen monatlich über 100.000 Haushalte und werden durch tagesaktuelle News auf Stadtteil-Portal.de ergänzt.
Wenn Sie Teil unseres motivierten Teams werden möchten, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Schmid · Otreba · Seitz Medien
Verlag • Werbeagentur • Internet

KOMPAKT

Unsere Stadt soll sauber werden

MANNHEIM. Die Anmeldung für die Mannheimer Putzwoche läuft. Vom 23. bis 30. März heißt es in Mannheim wieder „Putz' Deine Stadt raus!". Jedes Jahr packen rund 10.000 Bürgerinnen und Bürger bei der Mannheimer Reinigungswoche mit an. Sie befreien den öffentlichen Raum, wie Grünanlagen und Böschungen, von achtlos weggeworfenem Unrat, damit sich Mannheim zur Eröffnung der Freiluftsaison von seiner schönsten Seite präsentieren kann. Bürgerinnen und Bürger aller Altersklassen, Schulen, Kindergärten und Vereine sind herzlich eingeladen, am gemeinsamen Frühjahrsputz teilzunehmen. Greifzangen und Handschuhe stellt die Abfallwirtschaft Mannheim kostenlos zur Verfügung und sorgt für die Abholung der gefüllten Säcke. Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer tragen zu einem sauberen Stadtbild bei und können viele attraktive Preise gewinnen.

Weitere Informationen zur Reinigungswoche 2019 gibt es im Internet unter www.mannheim.de/rausputzen oder auf der Hotline unter 0621 293-7004. *zg*

Ostermarkt in Viernheim

VIERNHEIM. Beim Ostermarkt vom Hobbykünstlerverein Viernheim e.V. im Bürgerhaus, Kreuzstraße 2 bis 4, werden sich am 6. und 7. April mehr als 50 Aussteller bei freiem Eintritt präsentieren. Wer Interesse an einem Ausstellungsplatz hat, kann sich jetzt noch anmelden oder auf die Nachrückerliste setzen lassen. Teilnehmen können Interessierte mit ausschließlich selbst erstelltem Kunsthandwerk (außer Strick-, Häkel-, Näharbeiten oder Taschen). Nähere Informationen unter Telefon 06204 929673 oder E-Mail hkv.viernheim@gmx.de. Der Markt findet samstags von 13 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 17.30 Uhr statt. Es gibt viele Workshops und Vorführungen sowie ein großes Kuchenbuffet. *red/pbw*

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

www.lite-tech.de
Lagerhelfer & Schreinerhelfer
m/w | Minijob-Basis | MA-Käfertal
ab sofort gesucht!
0621 / 49 09 860 jobs@lite-tech.de
www.lite-tech.de

Als Verlag und Werbeagentur sind wir seit 30 Jahren in der Metropolregion Rhein-Neckar tätig und betreuen mehrere bestens eingeführte Verlagsobjekte. Unsere vier kostenlosen Stadtteilzeitungen erreichen monatlich über 100.000 Haushalte und werden durch tagesaktuelle News auf Stadtteil-Portal.de ergänzt. Wir suchen ab sofort einen

AUSLIEFERUNGSFAHRER (M/W/D)
AUF MINIJOB-BASIS

Ihre Aufgabe ist die Auslieferung unserer Gästeführer-Broschüren im Raum Mannheim und Ludwigshafen. Hierbei legen wir großen Wert auf ein freundliches Auftreten und zuverlässiges und gewissenhaftes Arbeiten. Im Zeitraum nach Erscheinung der entsprechenden Publikationen, kann die Tages- und Stundenplanung frei eingeteilt werden. Die Auslieferung erfolgt mit eigenem PKW, daher ist ein Führerschein Klasse B erforderlich. Abrechnungs- und Verdienstmöglichkeiten können gerne im persönlichen Gespräch geklärt werden.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Kurzbewerbung per E-Mail an info@sosmedien.de oder telefonisch unter 0621-7273960

Fon 0621-72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Schmid · Otreba · Seitz Medien
Verlag • Werbeagentur • Internet

Einladung
zur Hausmodenschau
Frühling/Sommer 2019

Trends der aktuellen Frühling/Sommer-Kollektion 2019. Anschließend besteht die Möglichkeit zur individuellen Beratung und Anprobe.

AM SAMSTAG, 16. MÄRZ 2019

In den Räumen des Modehauses Engländer, Kalthorststraße 3, 68307 MA-Sandhofen

Zwei Termine stehen zur Wahl:
14.00 / 16.30 Uhr

Wegen des begrenzten Platzes bitten wir um Anmeldung per Telefon 0621/77 18 85 oder E-Mail info@mode-englaender.com. Eintritt frei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Team vom Modehaus Engländer

Modehaus Engländer
Kalthorststraße 3
68307 Mannheim (Sandhofen)
TEL 0621 - 77 18 85

Ein Kirchenschiff voller Narren

25 Jahre närrischer Gottesdienst auf dem Waldhof

WALDHOF. Das Geburtstagskind wurde eigentlich in der Pauluskirche gegenüber geboren: Der Narrengottesdienst, der in diesem Jahr 25-jähriges Bestehen feierte, fand erstmals in einer evangelischen Kirche statt, bevor er konvertierte und nach St. Franziskus umzog. Klaus Schillinger erinnerte während des Gottesdienstes an dessen Anfänge, die von Pfarrer Walter Wettach ins Leben gerufen worden waren. Das große Gotteshaus war bis auf den letzten Platz besetzt, als die Gemeinde zum närrischen Gottesdienst eingeladen hatte. Auch das Mannheimer Stadtprinzenpaar Daniela und Dirk war gekommen, ebenso die Lieblichkeiten Michelle von den Stichlern und Tamara vom CCW. Zwei Jahre lang waren die Joyful Voices nicht dabei beim närrischen Gottesdienst, doch nun konnten sie ihr Publikum wieder mit ihrem tollen Gesang begeistern.

Der Fasnachtsengel JoKüs alias Hotte Siegholt bekam für seinen Vortrag stehende Ovationen. Foto: Sohn-Fritsch

Politik und Fasnacht – das sind zwei Dinge, die sehr eng zusammengehören. Wer aber nun mehr Kokolores verzapft, dieser Frage ging der himmlische Gesandte JoKüs (Horst Siegholt) auf den Grund. Fasnachter seien mit Enthusiasmus bei der Sache, hielten sich vom 11.11. bis zum Aschermittwoch an Termine und hätten am Ende finanziell etwas vorzuweisen, was meistens an Senioren oder für die Jugendarbeit gespendet würde, so JoKüs. Politiker hingegen zeigten keinerlei Enthusiasmus, würden das Wort Termine überhaupt nicht kennen und für sie sei jeder Tag Aschermittwoch. Und Geld bekomme außer ihnen selbst auch niemand. In den Medien würde eine Geheimsprache benutzt, um bestimmte politischen Begriffe zu verschlüsseln. „Bares für Rares" sei deswegen der Ausdruck für Politikergehälter, mit „Verstehen Sie Spaß" umschreibe man den Begriff Wahlversprechen und das Dreikönigstreffen der CSU heiße im Fernsehen „Dschungelcamp". Am Ende von Siegholts Vortrag gewannen natürlich die Fasnachter haushoch vor den Politikern, denn: „Euer Kokolores ergibt wenigstens Sinn!"

Die Joyful Voices, immer angekündigt von Thomas Bartsch, der auch durchs Programm führte, sangen moderne Gospelsongs, aber auch Hits aus der Pop-Musik. Das Publikum war begeistert und zeigte dies auch durch kräftigen Applaus. „Fräulein Baumann" ist die Grande Dame der Kurpfälzer Fasnacht. Normalerweise im adretten lila Spitzenkleid, trat sie beim Narrengottesdienst auf dem Waldhof aber in Zivil auf, lediglich das neckische Blumenhütchen, der Kneifer und die ganz typische Sprache ließen erkennen, dass hier Dr. Markus Weber als Fräulein Baumann an der Kanzel stand. Wie man mit 107 Jahren noch so fit sein kann! Das Fräulein berichtete aus ihrem Freundeskreis, wo man nachmittags zum Tanztee geht und sich den Hochzeitstisch in der Apotheke richten lässt. Für ihren seniorengerechten Vortrag bekam Fräulein Baumann stehende Ovationen – die Gottesdienstbesucher waren restlos begeistert. Thomas Bartsch kündigte an, dass man Markus Weber im Herbst auch bei den Kulturtagen erleben könne, und zwar erstmals „open Air" mit Schlagermelodien aus den Zwanziger Jahren. Mit der Bitte um eine raschelnde Kollekte und dem Lied „Wonderful" der Joyful Voices ging der Narrengottesdienst zu Ende. *and*

SP Weitere Bilder unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 18. Februar

Unsachliche Ansichten eines Pfarrers

Närrischer Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche

SANDHOFEN. „Mannem is schää", auch in Sandhofen gilt dies. Und so wurde der Gottesdienst der Narren in der Dreifaltigkeitskirche auch mit diesem Klassiker eröffnet. Prinzessin Michelle I. von den Stichlern mit ihrer närrischen Entourage war ebenso gekommen wie das närrische Publikum, teilweise sogar kostümiert. Pfarrer Wolfram Langpape präsentierte in seiner karnevalistischen Büttenpredigt die nach eigenen Aussagen „unsachlichen Ansichten eines Pfarrers". Als Reporter von „Radio Sahoi" ließ er das Kirchenjahr in der Gemeinde Revue passieren. Da blieb natürlich die „Tempo-30-Aktion" am Stich nicht unerwähnt, bei der ein paar Kreidestriche für ein tolles Ergebnis gesorgt hätten. Langpape wünschte sich solche Zauberkreide auch für den Bereich vor dem Pennymarkt und beim sonntäglichen Gottesdienst. In einer Dia-Show bewies Langpape, dass seine langanhaltenden Differenzen mit dem hölzernen Soldaten aus dem Altarraum beiseite geräumt wurden, dass beide sogar gemeinsam in Urlaub waren. Und zu alledem wehte der „Sandhofer Wind", vorgetragen von der Klaus-Jörger-Combo, die den Gottesdienst musikalisch umrahmte. Aber auch globale Katastrophen wie den Dieselskandal, den Brexit und die Fußball-WM rief Langpape ins Gedächtnis. Der größte Erfolg der SPD in 2018 sei gewesen, so der Pfarrer, dass Andrea Nahles nicht mehr öffentlich singt. „Ich wünsche mir eine richtig soziale Partei für Deutschland", formulierte er seinen ersten Wunsch. Und sein zweiter Wunsch war die bessere Frischluftzufuhr für Sandhofen. Passend dazu spielte die Band „I have a dream" von ABBA.

Die Klaus-Jörger-Combo setzte den musikalischen Rahmen um den närrischen Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche. Foto: Sohn-Fritsch

Über das „zeitnahe Zählen des Opfergeldes" hatte Wolfram Langpape eine hervorragende Tonbildschau vorbereitet. Den Kirchenoberen war es nämlich ein Dorn im Auge, dass das Opfergeld der Sandhofer Kirchgänger erst mit erheblicher Verzögerung von zwei Tagen auf dem Konto der Kirche einging. Langpape zeigte, dass das Geld nun von einer eigens dafür geschulten Sicherheitskraft mit einem Panzerwagen zur Volksbank gefahren und dort im Tresorraum in Anwesenheit mehrerer Zeugen gezählt werde. Dann werde sofort die wöchentliche Summe von einem Euro elf auf das Konto eingezahlt. Auch der neue Datenschutz ist ein Problem in der Gemeinde, denn es musste erst ein geheimer Ort gefunden werden, an dem die Kuchenspendenlisten fürs Gemeindefest sachgerecht aufbewahrt werden können. Doch nun klappt alles in Sandhofen, und man darf gespannt sein, welche Themen es im nächsten Jahr in die närrische Predigt schaffen. *and*

Von der Vorgängerin angeworben

Michelle Griesshaber ist Prinzessin der KV Die Stichler

SANDHOFEN. Es kann schon mal vorkommen, dass sie ihr Motto singend vorträgt: Prinzessin Michelle I. ist sehr musikalisch und kann auch richtig gut singen. Als Prinzessin der KV „Die Stichler" ist sie in dieser Kampagne unterwegs. Bevor es in die „heiße Phase" geht, arbeitet die Friseurin noch voll, ab 23. Februar hat sie Urlaub genommen. „Ab diesem Tag habe ich jeden Tag Termine." Als kleines Mädchen hat sie zwei Jahre lang in der Stichler-Garde getanzt, doch dann den Kontakt zur Fasnacht verloren. Im letzten Jahr war sie verantwortlich für die Frisuren der damaligen Stichler-Prinzessin Anja. „Sie hat mich gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, auch mal Prinzessin zu werden", erinnert sich Michelle. „Ich habe gar nicht lange überlegt und mich ganz schnell entschlossen." Michelle wusste, was mit diesem ehrenvollen Amt auf sie zukommt. Etwa 180 Termine wird sie bis zum Aschermittwoch absolviert haben. Natürlich will solch eine Kampagne als Prinzessin auch finanziert werden. Michelle freut sich, dass sie auf ein ganzes Sponsoren-Team zurückgreifen kann. Da ist zunächst einmal ihr Arbeitgeber Danny Knoop, aber auch Optik Wilde, Foto Mechnig, Alis Bistro und der Versicherungsmakler Torsten Janczewski unterstützen Michelle. „Und natürlich meine Eltern, das sind meine größten Sponsoren", sagt sie voll Dankbarkeit. *and*

Michelle I. ist eine strahlende Prinzessin der Sandhofer Stichler. Foto: Christina Aurora

Der Kirchturm schunkelt im Takt

Fasnacht bei der Freundschaft

Stadtprinzenpaar: Daniela I. und Dirk II. statteten dem Siedlergesangverein Freundschaft einen Besuch ab. Foto: Neuberth

WALDHOF. Wenn der Kirchturm der St. Lioba Kirche mit schunkelt, dann steigt die Fasnachtsfete des Siedlergesangvereins (SGV) Freundschaft in der Max-Schwall-Halle. Sie ist seit 50 Jahren eine feste Größe im Veranstaltungskalender des Mannheimer Nordens. Die „zwoa Spitzbuam" aus Lorsch sorgten mit zahlreichen Tanz- und Schunkelrunden bis weit nach Mitternacht für Stimmung. Dabei zeigten sich die Gäste durchaus kostümfreudig, „Wir machen die Leute bereits in der Einladung darauf aufmerksam, dass bei uns am Ende die schönsten Verkleidungen prämiert werden", berichtete Schriftführerin Jutta Schmitt. Der erste Vorsitzende Kurt Heck begrüßte Mitglieder, Freunde und Gäste des Vereins und übergab an Moderator Edgar Geibert, der humorvoll durchs Programm führte. Prinzessin Jana I. von der lehrenden Kunst der „Spargelstecher" hatte die Maxi-Garde mitgebracht, die zeigte wie gut die Jugendarbeit bei den Spargelstechern ist. Mit ihrem Tanz war nicht nur ihre Trainerin Tanja Preisendanz zufrieden, die Gruppe durfte nur nach Zugabe die Tanzfläche verlassen.

Der Siedlergesangverein Freundschaft stellt sein Fasnachtsprogramm mit Mitgliedern aus den eigenen Reihen zusammen. Foto: Neuberth

Der nächste Höhepunkt kündigte sich an – das Mannheimer Prinzenpaar, Stadtprinzessin Daniela I. der Sandhase und Prinz Dirk II. Prinz des Großen Feurio, der Stadt Mannheim und der Kurpfalz besuchten ihre „Närrischen Untertanen". Nach ihrem Motto, Ordensverleih und drei kräftigen „Ahoi" mussten sie zum nächsten Termin weiterziehen, denn am vorletzten Fasnachtswochenende sind die Termine dicht gedrängt. Als „Handwerker mit versteckten Talenten" sorgte Kurt Heck mit Jutta Schmitt, Marion Koch, Brigitte Sandweger und Karin Hammer für Stimmung. Umwerfend das Männerballett unter der Leitung von Annemarie Ulitzka, das mit seinem elegant vorgetragenen Tanz das Zwerchfell des Publikums strapazierte.

Die „Freundschaft" darf sich wirklich glücklich schätzen, ein solches Programm mit den eigenen aktiven und passiven Mitgliedern zusammen zu stellen. Und das macht der Gesangverein schon seit vielen Jahren; die Fasnachtsfete gehört zu den festen Terminen im Kalender des SGV, der in diesem Jahr auf 85 jähriges Bestehen zurückblicken kann. Große Feste wie das Vatertagsfest am Rodelhügel gehören zwar inzwischen der Vergangenheit an, haben den Verein aber stadtweit bekannt gemacht, ebenso das Ostereiersuchen im Vogelpark, das eine ebenso lange Tradition hat wie die Fasnachtsfete. *wn*

Ausgelassene Stimmung unter dem Regenbogen

Sitzung 2020 bereits jetzt ausverkauft

KÄFERTAL. Wenn etwas dreimal stattfindet, dann hat es ja Tradition. Das würde aber der Sitzung unter dem Regenbogen, zu der die Käfertaler Löwenjäger nun schon zum dritten Mal eingeladen haben, nicht ganz gerecht. Denn die Sitzung hat nicht nur Tradition, sie hat inzwischen auch schon Kultstatus, denn sie ist einzigartig in ganz Mannheim. Egal ob schwul, lesbisch oder hetero, hier feiern alle fröhlich miteinander eine ganz große Party ohne Berührungsängste. Und worauf man auf vielen anderen Prunksitzungen eine ganze Weile warten muss, nämlich die ausgelassene Stimmung, die gab es hier von Anfang an. Als sich der Vorhang öffnete und Jeanette Friedrich und Bernd Nauwartat das Regenbogenlied sangen, da schwenkte der ganze Saal stehend bunte Regenbogenfähnchen. Diese Stimmung hielt dann an bis zum großen Finale rund fünf Stunden später. Begrüßt wurden die Gäste vom Regenbogenprinzenpaar Sabine und Joti. Laut wurde es dann mit den „Grawama Spargelbadscha", die die ohnehin schon kochende Stimmung noch weiter anheizten, was im Anschluss der Sängerin Lou mit ihren bekannten Schlagern aus den 70er Jahren ebenso gelang. Da wurde mitgesungen und mitgetanzt, der Saal bebte. Toppen konnte das dann nur noch das Travestie-Duo „Chapeau Claque". Fanny Davis und Partner Marco waren ein absoluter Glücksgriff und hatten ihr Publikum sofort im Griff. Löwenjäger-Senator Gregor Spachmann ist es zu verdanken, dass es in jedem Jahr einen Beitrag aus dem Palazzo gibt. Dieses Mal war es das Rollschuh-Duo „Skating Flash" mit seiner atemberaubenden Rollschuhnummer. Das Männerballet der Löwenjäger feiert in diesem Jahr Jubiläum und präsentierte seinen Tanz durch die Welt der Tanzfilme. Da hatte es Musikprofessor Werner Beidinger nicht so ganz einfach, seinen musikalisch-politischen Beitrag rüberzubringen. Doch auch das gelang. Ja – und dann kam sie, die Kult-Lady aus dem Café Klatsch, Dolores von Cartier, die natürlich auf der Regenbogensitzung nicht fehlen durfte. Das Publikum hätte sie am liebsten gar nicht von der Bühne gelassen. Nach der Pause eröffneten die Löwenjägerspatzen mit bekannten Schlagern den zweiten Teil. Tanzmariechen Celina Reischl wirbelte flott über die Bühne und die Offiziersgarde zeigte ihren Schautanz, wofür alle viel Applaus erhielten. Es gab ein gefeiertes Wiedersehen sowohl mit Chapeau Claque, die versprachen im nächsten Jahr wieder zu kommen, als auch mit Dolores von Cartier. Und neben einem tollen Soloauftritt von Jeanette Friedrich endete die Sitzung, wie sie begann, nämlich mit dem Regenbogenlied, gesungen von Jeanette Friedrich und Bernd Nauwartat, mit vielen bunten Luftballons und einem Publikum, das die bunten Regenbogenfahnen schwenkte und danach an der Bar noch fröhlich weiterfeierte. *mhs*

Travestie vom Feinsten bot das Duo „Chapeau Claque". Foto: Schatz

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959

Ingrid Merdes, Carina Dufke, Sven Hauser, Lukas Nerge, Gaby Zartmann, Jonathan Zartmann, Manuela Hauser-Hiebeler, Ralf Folta, Sabine Henoch, Janik Rottenecker

Wir beraten und betreuen Sie in allen Fragen rund um die Bestattung, Finanzierung und Bestattungsvorsorge.

Telefon: 06 21 - 84 20 70

68199 mannheim • friedrichstraße 3-5
www.pietaet-hiebeler.de

TERMINE

SANDHOFEN

→ **Dienstag, 5. März**
14.11 Uhr, Fasnachtsumzug Sandhofen

WALDHOF

→ **Donnerstag, 28. Februar**
19.30 Uhr, Weiberfasnacht CCW, Kulturhaus

→ **Donnerstag, 14. März**
19 Uhr, Verkehrsworkshop Teil 2, Kulturhaus

→ **Mittwoch, 27. März**
13-14 Uhr, Stefan Fulst-Blei vor Ort, Seppl-Herberger-Platz

→ **Samstag, 30. März**
14-16 Uhr, Kinderflohmarkt, Fred-Hauser-Halle

Vererben Sie Menschlichkeit.
kinder not hilfe
www.kindernothilfe.de

SCHÖNAU

→ **Samstag, 2. März**
19.11 Uhr, Prunksitzung Grün Weiss, Siedlerheim
19.30 Uhr, Fasnachtsfete, Emmausgemeinde

→ **Montag, 4. März**
19 Uhr, Rosenmontagsfete Grün Weiss, Siedlerheim

GARTENSTADT

→ **Mittwoch, 27. Februar**
19.30 Uhr, Diskussion Schulsanierung, Bürgerhaus

Der Mensch stand immer im Mittelpunkt seines Handelns

Mannheims dienstältester Gemeinderat kandidiert nicht mehr

Konrad Schlichter Foto: zg

Im Laufe der Jahrzehnte lernte CDU-Mann Schlichter (rechts) viele Größen aus der Politik kennen, darunter auch Helmut Kohl. Foto: zg

MANNHEIM/WALDHOF. Im Mai sind Gemeinderatswahlen. Alle Parteien schicken ihre Kandidaten ins Rennen – nur einer ist nicht mehr dabei: Konrad Schlichter von der CDU. Mit 35 Jahren Amtszeit ist er der dienstälteste Mannheimer Gemeinderat, doch nun soll für den 76-Jährigen Schluss sein – er kandidiert nicht mehr.

Schlichter hat die Stadt Mannheim in Trümmern kennengelernt. Auch sein Lebensweg begann auf Trümmern, denn sein Vater kehrte nicht mehr aus dem Krieg heim, die Mutter war mit drei Kindern auf sich alleine gestellt. Schon früh engagierte sich Konrad Schlichter für andere, zuerst bei den Pfadfindern, dann beim Bund der Katholischen Jugend (BDKJ) auf dem Lindenhof. Vor 46 Jahren zog es ihn mit seiner Frau auf den Waldhof, wo er ein Haus erwerben konnte. Dort verdiente er sich seine ersten politischen Sporen als Bezirksbeirat von 1975 bis 1984; im Anschluss daran zog er in den Gemeinderat ein, wo er bis heute aktiv ist.

In seiner jahrzehntelangen Tätigkeit als Kommunalpolitiker war ihm eines immer ganz besonders wichtig: „Der Mensch muss immer im Mittelpunkt des Handelns stehen. Man muss mit den Menschen im Stadtteil solidarisch sein." Zwischen Reden und Handeln, da ist sich Schlichter sicher, ist derzeit die Kluft jedoch zu tief. Kommunalpolitik ist und war für Schlichter immer ein Full-time-Job mit einer hohen Wochenstundenzahl. „Aber ich mach das gerne und engagiert", bekräftigt er. In den vielen Jahren seiner Tätigkeit hat es Höhen und Tiefen gegeben. Ein gelungenes Projekt, über das er sich täglich freut, ist die Linie der Stadtbahn Nord. „Die fährt direkt an meiner Haustür vorbei. Ich freue mich jeden Tag darüber, aber es hat auch viel Kraft gekostet," sagt Schlichter. Ein weiteres gelungenes Projekt aus dem Bereich Nahverkehr ist die Einrichtung der so genannten B-Linie, der Stadtbahnlinie durch den Lindenhof, die er vor rund 20 Jahren auf den Weg gebracht hat.

Aber es gibt auch Dinge, die dem CDU-Mann nicht gelungen sind. Das ist vor allem die Verbindung zwischen Waldhof-West und dem Luzenberg, für die sich Schlichter schon jahrzehntelang stark gemacht hat. Bisher jedoch ohne Erfolg. Auch das Thema B 44 ist für Schlichter unbefriedigend. Es gab eine Planfeststellung, aber gebaut werde nichts, klagt er. Ein weiterer Aspekt ist ihm immer wichtig gewesen: „Politiker müssen unabhängig und frei sein". Deshalb hatte er auch zeitlebens kein Vorstandsamt in einem Verein inne. Auch die Teilhabe ist für Konrad Schlichter ein ganz wichtiges Thema. Als Vater einer schwerbehinderten Tochter weiß er, wo in Mannheim die Probleme sind: „Wir brauchen dringend eine bessere Infrastruktur für Menschen, die zwar schwerbehindert, aber dennoch mobil sind", fordert er.

Doch nicht nur auf kommunaler Ebene, auch im globalen Sinn ist Schlichter ein durch und durch politischer Mensch. „Mir macht die Welt Sorgen", bekennt er. „Wir sind in einer Phase, in der wir darauf achten müssen, dass Freiheit und Demokratie nicht gefährdet werden", mahnt er mit Blick auf Russland, die Türkei und viele andere Länder. Und deshalb ist es für ihn auch ganz besonders wichtig, dass Menschen sich an der Demokratie beteiligen. Der Gang zur Wahlurne gehört dazu. „Ich kann nicht nachvollziehen, dass die Menschen ihre originären Rechte nicht wahrnehmen", klagt er über geringe Wahlbeteiligung.

Die Zukunft für Mannheim sieht Schlichter differenziert. Im Kulturbereich sei Mannheim hervorragend aufgestellt, keine andere Stadt in Deutschland habe so hohe pro-Kopf-Ausgaben für Kulturelles. Schwieriger sehe es im Sozialbereich aus, als ein anderes „Sorgenkind" sieht er den regionalen Zusammenhalt in der Metropolregion. „Ich halte die Metropolregion für wirtschaftlich gefährdet, weil die Infrastruktur nicht mehr stimmt", sagt Schlichter und nennt dabei das Thema Rheinbrücke. Was ihn weiter umtreibt, ist die Wohnungspolitik: „Wir haben viel zu viel Geschosswohnungsbau". Von einer Sozialquote hält er nicht viel: „Das ist kontraproduktiv". Viele qualifizierte Arbeitnehmer, die zwar in Mannheim arbeiteten, zögen in die umliegenden Gemeinden an der Bergstraße. Daran müsse man etwas ändern. „Man muss das Wohnungseigentum fördern, vor allem im Hinblick auf das Alter". Wenn Menschen im Rentenalter keine Miete mehr zahlen müssten, könnten sie schon viel gelassener in die Zukunft blicken.

Über die kommende Generation an Gemeinderäten macht sich Konrad Schlichter auch seine Gedanken: „Sie werden genau so viel zu tun haben wie ich. Die Themen werden aber vielfältiger und differenzierter werden." Die Nord-Süd-Verbindung der Bahn, die demnächst möglicherweise 260 Güterzüge durch die Mannheimer Nacht schicken wird, beschäftigt Schlichter stark. „Das wird eine große Aufgabe für meine Nachfolger werden". Natürlich wird sich Schlichter auch nach dem Ende seiner Amtszeit nicht aus dem öffentlichen Leben des Mannheimer Nordens und der Stadt zurückziehen. „In Gedanken werde ich immer dabei sein und mit Rat und Tat zur Verfügung stehen", verspricht er. Und seine Ratschläge für zukünftige Kommunalpolitiker sind: „Sehen – urteilen – handeln."

Auch wenn Konrad Schlichter bei der Gemeinderatswahl 2019 nicht mehr kandidieren wird, kann man sich sicher sein: Die Kommunalpolitik wird ihn auch nach der Wahl noch mit Arbeit erfüllen. *and*

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof

BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in **Mannheim-Nord** zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 950,- € zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim, Am Friedhof 33 - Filiale Wallstadt, Merowingerstr. 8

„Die beste Entscheidung, ... die eine Familie treffen kann."

Standort Mannheim:
Schönauer Straße 24
Tel. 0621.789 614 31
www.rehm-bestattungen.de
REHM Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.

Hans Kaufmann
Grabmale
FormStein
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@aol.com

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag per E-Mail an info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

GRABMALE
Viernheimer Weg 50
68307 Mannheim
Tel. 0621/771281
G S
SIEGMANN
Altmühlstr. 12
68199 Mannheim
Tel. 0621/85 83 45
- fairer Preis
- starke Leistung
www.siegmann-grabmale.de

Gute Reise Lothar

Du warst ein guter Mensch
und wirst immer einen Platz
in unseren Herzen haben

Ruhe in Frieden

In guter Erinnerung
Gabi und Tobias

SUDOKU-ECKE (MITTEL)

		4		9				
5							3	6
			2			1		8
	8	1	4				5	
			3	1		8		2
	3	2		7				
					1	9		
	9	6				5	8	4
2			9	5		3		1

UNSER TEAM

Andrea Sohn-Fritsch
(Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 71 41 377
Mobil 0173 64 75 712
E-Mail:
a.sohn-fritsch@sosmedien.de

Petra Swoboda
(Anzeigen)
Glücksburger Weg 88
68305 Mannheim
Fon 0621 4 30 77 34
Fax 0621 4 30 77 35
E-Mail:
p.swoboda@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2019

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
22. März (11. März)	**Fit & Chic ins Frühjahr**
18. April (8. April)	**Ostern**
24. Mai (13. Mai)	**Zukunftsplanung im Alter**
21. Juni (11. Juni)	**Stadtteilfest Waldhof**
12. Juli (1. Juli)	**Freizeit**
23. August (12. August)	**(Kurz-)Urlaub in der Region**
13. September (2. September)	**Rund ums Haus**
4. Oktober (21. September)	**Gesundheit**
31. Oktober (21. Oktober)	**Lange Nacht der Kunst und Genüsse**
29. November (18. November)	**Advent / Essen & Trinken**
13. Dezember (2. Dezember)	**Weihnachten**

Auf Wiedersehen am 22. März

Thema in der nächsten Ausgabe: